

Flucht

„GILDEMEESTER“
Auswanderungs-Hilfsaktion
Wien I., Wollzeile 7

Herrn Reinhold Eckfeld

Sie sind bei uns unter der Nr. 6569 zur Auswanderung registriert.

Angemeldet für ... Abessinien u. Allgemein

Bei Vorsprachen und Ansuchen um Leistungen ist dieser Beleg vorzuweisen.

„Gildemeester“
Auswanderungs- Hilfsaktion
Wien I., Wollzeile 7

Reinhold Eckfelds Registrierungsbestätigung zur Ausreise bei „Gildemeester“ (Quelle: Martin Krist)

Teltscher Michael Heinrich

Ausreise: 4.11.38
Grenz-Kommissariat
Emmerich

Doorlootpost ZEVENAAR
voorreisengeld
4 - NOV. 1938 *voor 3 dae*
BOEGRAZEN VDOA
DAGEN BEZOER

MANCHESTER CITY POLICE
ALIENS' REGISTRATION OFFICE
Certificate No. 1050320
Date of issue 9.11.38

VISA FOR UNITED KINGDOM
Date: 14 OCT. 1938 No. 54786
GRANTED AT VIENNA
SIG. *Yosun*
BRITISH PASSPORT CONTROL OFFICER
GOOD FOR SINGLE JOURNEY ONLY
Valid for twelve months to U. K.
authorized by M. O. No. T. 5241
Valid for entry to U. K. within 90 days.

14 OCT 1938
CONSULAR
EXEMPT

Permitted to land at MANWICK
on 5 November 1938 on
condition that the holder registers at
once with the police and that he does
not remain in the United Kingdom
longer than 7 August 1939

IMMIGRATION OFFICER
141
8 NOV 1938
HEATHROW

Reisepass Heinrich Teltscher (Quelle: Martin Krist)

Mögliche Arbeitsfragen zu den beiden Quellen:

- Gib wieder, was du auf beiden Quellen lesen kannst. Stelle Vermutungen an, was dies für Reinhold Eckfeld und Heinrich Teltscher bedeutet haben könnte!
- Versuche zu erklären, warum in der Registrierung Reinhold Eckfelds bei „Gildemeester“ unter der Länderangabe „Abessinien u. Allgemein“ steht?
- Versuche die Stationen der Flucht/Ausreise Heinrich Teltschers anhand der Stempel und Eintragungen im Pass nachzuzeichnen. Wo befinden sich die Orte Emmerich, Zevenaar, Harwich und Manchester?
- Erläutere, was in Heinrich Teltschers Visa für Großbritannien „Good for single Journey only“ und „Visit of Twelve month to U.K.“ für ihn bedeuten!
- Beurteile anhand der beiden Quellen die Situation, in der sich Reinhold Eckfeld und Heinrich Teltscher nach dem sogenannten „Anschluss“ befanden!

Hintergrund:

Die „Gildemeester-Auswanderungshilfsaktion“ sollte vor allem die Auswanderung mittelloser Jüdinnen und Juden, die nicht mosaischen Glaubens waren, vorantreiben. Das Geld dafür sollten begüterte Juden aufbringen, deren Vermögen dafür herangezogen werden sollte. Diese Methode der Finanzierung übernahm Adolf Eichmann später bei der Errichtung der „Zentralstelle für jüdische Auswanderung“ in Wien.

„Auswanderung“ ist allerdings nichts anderes als ein beschönigender Begriff, der für die Opfer der nationalsozialistischen Politik nichts anderes als Vertreibung, Flucht, Ausplünderung und häufig bloß Rettung des nackten Lebens bedeutete.

„Abessinien“ war damals das erste Land im Alphabet. Es war egal, wohin die Flucht führten sollte - nur weg!

Der Pass von Heinrich Teltscher lässt erahnen, wie schwierig es für Jüdinnen und Juden war, auf legalem Wege auszureisen oder besser gesagt zu flüchten. Aber auch in den Aufnahmeländern war ein sicherer Verbleib nicht garantiert, wie die Begrenzung des Visums auf zwölf Monate zeigt.

Kurzbiografien:

Reinhold Eckfeld, geb. 25.09.1921 in Wien. Er wurde in der Pogromnacht am 10. November 1938 verhaftet und misshandelt. Da er noch nicht 18 Jahre alt war, wurde er wieder freigelassen und entging so der Überstellung in ein Konzentrationslager. Im August 1939 erhielt er eine Einreisebewilligung für Großbritannien. Bis Juni 1940 hielt er sich in Nordirland auf, danach wurde er als „feindlicher Ausländer“ interniert und nach Australien deportiert. Am Tag seiner Entlassung aus dem Internierungslager, dem 5. März 1943, trat er in die australischen Armee ein. Bereits während seiner Armeezeit studierte er an der Technischen Hochschule in Melbourne. Später setzte er das Studium neben seiner beruflichen Tätigkeit in einem Architekturbüro fort. Danach ging er in den Staatsdienst. Heute lebt er in Mount Waverley, einem Vorort von Melbourne.

Heinrich/Henry Teltscher, geb. 03. 06.1921 in Wien. Er emigrierte im November 1938 nach Großbritannien. 1940 wurde er als „feindlicher Ausländer“ interniert und nach Australien deportiert. Nach 20 Monaten im australischen Internierungslager meldete er sich zur australischen Armee, der er dann vier Jahre lang angehörte. Danach schlug er die akademische Laufbahn ein und wurde an der Technischen Hochschule von Melbourne Universitätsprofessor für Angewandte Biologie. Er lebte unter dem Namen Henry Teltscher in Australien in Glen Waverley, Victoria, wo er vor einigen Jahren verstarb.

(Verfasser: Martin Krist)